



Kommunikationskonzept der Schule Neftenbach

Information und Kommunikation der Schule Neftenbach

Gesetzliche Bestimmungen

- Kantonsverfassung Art. 49.
- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)
- Gemeindegesetz § 68b

1. Grundsätze der Kommunikation

Wir informieren

- offen und sachlich
- intern vor extern
- aktiv und zeitgerecht
- persönlich

In Krisenfällen ist Information Chefsache.

Wir kommunizieren

- aktiv, vollständig und transparent
- nach den Vorgaben von gesetzlichen Vorschriften und schulinternen Richtlinien

Persönlichkeits- und Datenschutz sowie das Amtsgeheimnis stehen grundsätzlich über dem öffentlichen Informationsbedürfnis.

2. Ziele der Kommunikation

- Die Arbeit der Schulpflege und aller an der Schule beteiligten Personen soll transparent und verständlich offengelegt werden.
- Eine kontinuierliche Berichterstattung soll Vertrauen bilden und Gerüchten und Spekulationen vorbeugen.
- Das Image einer qualitativ guten und zeitgemässen Schule soll gepflegt werden.
- Der Dialog und das gegenseitige Verständnis sollen gefördert werden. Die Schule sucht das Gespräch und den Kontakt zu allen Anspruchsgruppen rund um die Schule.

3. Mögliche Kommunikationsinstrumente

- Leitbild / Leitziele der Schulbehörde
- Schulprogramm
- Schulinterne Weisungen und Reglemente, Merkblätter
- Informationsveranstaltungen
- Internetauftritt / Intranet
- Schulzeitung
- Schulbesuchstage
- Schul- und Klassenanlässe (Projektwochen, Elternabende, Lager, Theater, Konzerte etc.)
- Schulhausordnung
- Sprechstunden: Lehrpersonen, Schulleitung und Behörde bieten die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch nach vorgängiger Terminvereinbarung.
- Mitteilungsblatt der Gemeinde

Erscheinungsbild der offiziellen Drucksachen: Im Sinne der Einheitsgemeinde richtet sich dieses nach dem Corporate Design der Gemeinde (Gemeindewappen, Schriftart). Auf Schulhaus- und Klassenebene wird das stufeneigene Logo verwendet.

4. Interne Kommunikation

Kommunikationsformen und Informationskanäle

Im Rahmen der internen Kommunikation werden neben der mündlichen Information insbesondere auch die Kommunikation per E-Mail sowie das Intranet als Informationsplattform genutzt. Aus Datenschutzgründen dürfen beim Austausch sensibler Informationen via E-Mail nur Initialen bzw. Vorname und Anfangsbuchstabe des Nachnamens von Personen (Schüler/-innen, Lehrpersonen etc.) verwendet werden.

▪ **Behörde und Verwaltung**

Die Mitglieder der Schulpflege informieren sich gegenseitig an der Schulpflegesitzung über ihren Ressortbereich. Informationen aus Kommissionen und Arbeitsgruppen können auch schriftlich durch Auflage der Sitzungsprotokolle erfolgen. Die Schulverwalterin informiert über relevante Neuerungen und Weisungen aus dem Volksschulamt.

Die Teilnehmenden der Schulpflegesitzung informieren sich über die jeweiligen Sachgeschäfte und sonstige Aktualitäten durch Studium der Aktenauflage.

▪ **Schnittstellen Gemeinde**

In den Bereichen Finanzen, Liegenschaften und Soziales arbeitet die Schule mit der Gemeinde zusammen und pflegt den Informationsaustausch mündlich und/oder elektronisch.

▪ **Schulleitung**

Die Mitglieder der Schulleitung informieren sich gegenseitig laufend über Vorkommnisse, Neuerungen und Projekte ihres Zuständigkeitsbereichs. Sie hält regelmässige Sitzungen ab, protokolliert diese und informiert daraus ebenfalls mündlich an der Schulpflegesitzung. Schulleitungsbeschlüsse (im Rahmen der Kompetenzen gemäss Funktionendiagramm) werden durch die Schulverwalterin protokolliert und der Behörde durch Auflage der Protokolle zur Kenntnis gebracht.

▪ **Schulkonferenz / Konvente / Teamsitzungen**

Auf den verschiedenen Stufen finden regelmässig Konvente und Teamsitzungen statt, in welchen pädagogische Entwicklungen und Zusammenarbeit thematisiert werden. Mindestens einmal jährlich lädt die Schulleitung zu einer Schulkonferenz ein. Die Protokolle dieser Sitzungen werden im Intranet abgelegt.

▪ **Mitarbeitende**

Zusammen mit der Schulleitung informiert die an der Schulpflegesitzung teilnehmende Lehrervertretung die Lehrerteams über die Sachgeschäfte der Schulpflege, mit Ausnahme der Personalgeschäfte (Daten-/Persönlichkeitsschutz). Strategische Entscheide der Schulpflege werden durch die Schulleitung kommuniziert, bei weitgehenden Neuerungen in Zusammenarbeit mit dem Präsidium.

Im Rahmen der Personalführung finden jährliche Mitarbeitergespräche zwischen Schulleitung und Lehrpersonen statt. Ziel: Aufnahme der Befindlichkeiten, Standortbestimmung, Laufbahnplanung, Personalförderung.

Die Schulleitung pflegt einen regelmässigen Informationsaustausch mit den Hauswarten. Je nach Thema wird bei Bedarf das Ressort Dienste und/oder der Liegenschaftensekretär einbezogen oder informiert.

Die Kommunikation unter den Mitarbeitenden wird durch gemeinsame Weiterbildungstage und Personalanlässe gefördert.

5. Externe Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikationsformen und Informationskanäle

Im Rahmen der externen Kommunikation werden nebst den mündlichen und schriftlichen Informationen an die direkt Betroffenen insbesondere der Internetauftritt der Schule Neftenbach, die Schulzeitung sowie das Mitteilungsblatt der Gemeinde als allgemeine Kommunikationsplattform genutzt. Zudem finden Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen auf Klassen- oder Stufenebene sowie regelmässige Sitzungen mit dem Vorstand der Elternmitwirkung statt.

- Auf der Webseite der Schule Neftenbach wird die Öffentlichkeit über die wichtigen aktuellen Vorgänge und Anlässe in der Schule informiert.
- Im Mitteilungsblatt der Gemeinde wird regelmässig über das aktuelle Schulgeschehen berichtet.
- Mittels Schulzeitung wird über das Klassengeschehen und über Neuerungen an der Schule berichtet.
- Zu wichtigen Ereignissen wie Einschulung, Stufenübertritt und Neuerungen im Schulbereich werden Informationsveranstaltungen durchgeführt. Nebst den Sachinformationen ist der persönliche Kontakt zwischen Eltern und Behörde sowie Schulleitung ein wichtiger Bestandteil solcher Anlässe.
- Die Elternmitwirkung wird bei der Durchführung von Weiterbildungsanlässen für Eltern (Organisation von Vorträgen zu aktuellen Themen) unterstützt.
- Auf Klassenebene finden regelmässig Elternabende statt, an welchen die Eltern über den aktuellen Stoffinhalt sowie über Organisatorisches informiert werden.
- Die Eltern erhalten an den offiziellen Schulbesuchstagen Einblick in den Schulalltag. Zusätzlich steht den Lehrpersonen die Möglichkeit offen, via Schulzeitung, Mitteilungsblatt der Gemeinde oder Klassenwebseite über spezielle Aktivitäten mit ihren Klassen zu berichten.
- Die obligatorischen Elterngespräche werden bei Bedarf durch zusätzliche Gespräche ergänzt.
- Nebst den persönlichen Gesprächen dient das E-Mail als Möglichkeit für Kurzinformationen zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Behörde und Schulverwaltung.
- Auf der Ebene Schulbehörde, Schulleitung und Schulverwaltung vernetzt sich die Schule mit anderen Schulen und pflegt den regelmässigen Informationsaustausch.
- Für die externe Kommunikation über die öffentlichen Medien ist das Schulpräsidium verantwortlich. Es verfasst und koordiniert Medienmitteilungen. Über Direktkontakte zu den Medien (Anfragen, Interviews) wird das Präsidium umgehend informiert.

6. Krisenkommunikation

Für die Kommunikation in Krisensituationen gelten die im separaten Krisenkonzept festgehaltenen Abläufe und Zuständigkeiten. Das Krisenkonzept wird jeweils im August durch die Schulverwaltung aktualisiert (Überprüfung Telefon-Nrn., Namen).

7. Aktualisierung des Internetauftritts

Schulverwaltung (SV) und Schulleitung (SL) tragen gemeinsam die Verantwortung für die Aktualisierung der Schul-Webseite. Nebst den im internen Betriebskonzept festgehaltenen Bestimmungen gelten insbesondere folgende Zuständigkeiten:

Allgemeine Informationen, Beschreibungen	SV, Aktualisierung jährlich auf Schuljahresbeginn
Stelleninserate	SV nach Angaben der Schulleitung
Schülermutationen, Abwesenheiten LP	SV, laufend
Termine, Anlässe	SV, laufend
Dokumente, Formulare	SV, laufend
Protokolle	SL, laufend
Neuerungen im Schulbetrieb	SL, laufend
Jahresterminpläne	SL, jährlich auf Schuljahresbeginn
Klassenwebseiten	Klassenlehrpersonen

8. Inkraftsetzung

Das Kommunikationskonzept ist an der Schulpflegesitzung vom 28. August 2012 genehmigt worden und tritt per Schuljahr 2012/13 in Kraft.